

Die STEF-Gruppe kündigt für das Jahr 2022 einen Umsatz von 4,3 Milliarden Euro an

- Der im 4. Quartal 2022 bei konstantem Konsolidierungskreis um 12,6% gestiegene Umsatz spiegelt eine sehr leichte Verlangsamung der Wachstumsdynamik wider.
- Die STEF-Gruppe bleibt jedoch weiterhin zuversichtlich, dass sie die Ziele ihres neuen Strategieplans 2022-2026 erreichen wird.

STEF, der Spezialist für Transport- und Logistikdienstleistungen für temperaturgeführte Lebensmittel, kündigt für 2022 einen Umsatz von 4 264,2 Mio. € an, was einem Anstieg von +21,6 % (+14,2 % bei konstantem Konsolidierungskreis) entspricht, davon entfallen 1.136,7 Mio. € allein auf das vierte Quartal, welches einen Anstieg von 19,7% (+12,6% bei konstantem Konsolidierungskreis) verzeichnet.

Umsatzentwicklung im 4. Quartal 2022 (in Mio. €)

4. Quartal	2021	2022	Veränderung %.	Bei konstantem Konsolidierungskreis %
STEF Frankreich	564,3	626,4	11,0%	8,9%
STEF International	259,6	343,9	32,4%	10,9%
Seetransport	23,5	26,2	11,5%	11,5%
Sonstige Aktivitäten	102,2	140,3	37,2%	37,2%
TOTAL	949,7	1 136,7	19,7%	12,6%

4. Quartal	2021	2022	Veränderung %.	Bei konstantem Konsolidierungskreis %
Aktivitäten der Gruppe	853,7	1 002,8	17,5%	9,6%
Verkauf von Waren für die Ausser-Haus-Verpflegung	96,0	133,9	39,5%	39,5%
TOTAL	949,7	1 136,7	19,7%	12,6%

Vierteljährliche Informationen nach Ländern und Geschäftsbereichen

Die Verlangsamung des Lebensmittelkonsums in Europa hält weiter an und hat im vierten Quartal zu einem leichten Rückgang des Frachtvolumens geführt.

STEF Frankreich

Der Bereich Frischwaren weist trotz des seit Mitte 2022 einsetzenden und im vierten Quartal bestätigten Rückgangs der Tonnagen eine positive Gesamtdynamik auf.

Das Geschäft mit den Handelsketten leidet unter der Inflation, die den Konsum der Haushalte und die Wachstumsrate des e-Commerce beeinträchtigt.

Das Tiefkühlgeschäft entwickelt sich trotz der hohen Strompreise weiterhin gut, auch wenn zum Jahresende ein deutlicher Rückgang zu erkennen ist.

Im Bereich der ungekühlten und temperierten Lebensmittel erzielte STEF dank eines im Juni 2022 in Kraft getretenen neuen Vertrags ein sehr vielversprechendes Umsatzwachstum.

Bei der Ausser-Haus-Verpflegung verzeichnet STEF eine sehr positive Entwicklung, was auf die Dynamik im Bereich der Systemgastronomie und die Unterzeichnung neuer Geschäftsverträge zurückzuführen ist.

STEF International

In Grossbritannien steuert das Geschäft des zum 31. Dezember 2021 übernommenen Unternehmens Langdons 51 Mio. € zum Quartalsumsatz bei.

Die Schweiz verzeichnet dank der Umsatzbeiträge des am 29. Juni 2022 erworbenen Unternehmens FrigoSuisse ein deutliches Umsatzplus.

Spanien und Portugal profitieren von einer ausgezeichneten Geschäftsdynamik.

Italien hingegen ist besonders stark vom Rückgang des Lebensmittelkonsums betroffen. Der Abschluss der Übernahme der SVAT-Gruppe im Dezember 2022 stärkt die Position von STEF auf dem Markt für Tiefkühlprodukte.

Seetransport

Der Umsatz steigt nach zwei schwierigen Jahren weiter an.

Im Rahmen der Vergabe des neuen vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2029 laufenden Vertrags über den öffentlichen Seeverkehrsdienst zwischen Korsika und dem Festland wird La Méridionale künftig zwei Linien bedienen: Marseille-Ajaccio und Marseille-Porto-Vecchio.

Darüber hinaus ernannte die Reederei einen neuen Geschäftsführer, dessen Aufgabe es ist, einen neuen Strategieplan zu erstellen, insbesondere im Hinblick auf die hinter den Erwartungen zurückbleibenden internationalen Schifffahrtslinien.

Schlussfolgerung

Dank ihrer Umsatzentwicklung im Jahr 2022 kann die STEF-Gruppe dem kommenden Jahr mit Zuversicht entgegensehen, insbesondere auch was die Umsetzung ihres neuen Strategieplans 2022-2026 „Engagement für eine nachhaltige Zukunft“ betrifft.

Nächste Veröffentlichung

Jahresergebnisse 2022: 9. März 2023, nach Börsenschluss

Pressekontakt: catherine.marie@stef.com - Tel.: + 33 (0)1 40 74 29 64 / +33 (0)6 35 23 10 88
Website: www.stef.com - ISIN-Code: FR0000064271 - REUTERS-Code: STE.PA - BLOOMBERG-Code: STF.FP

